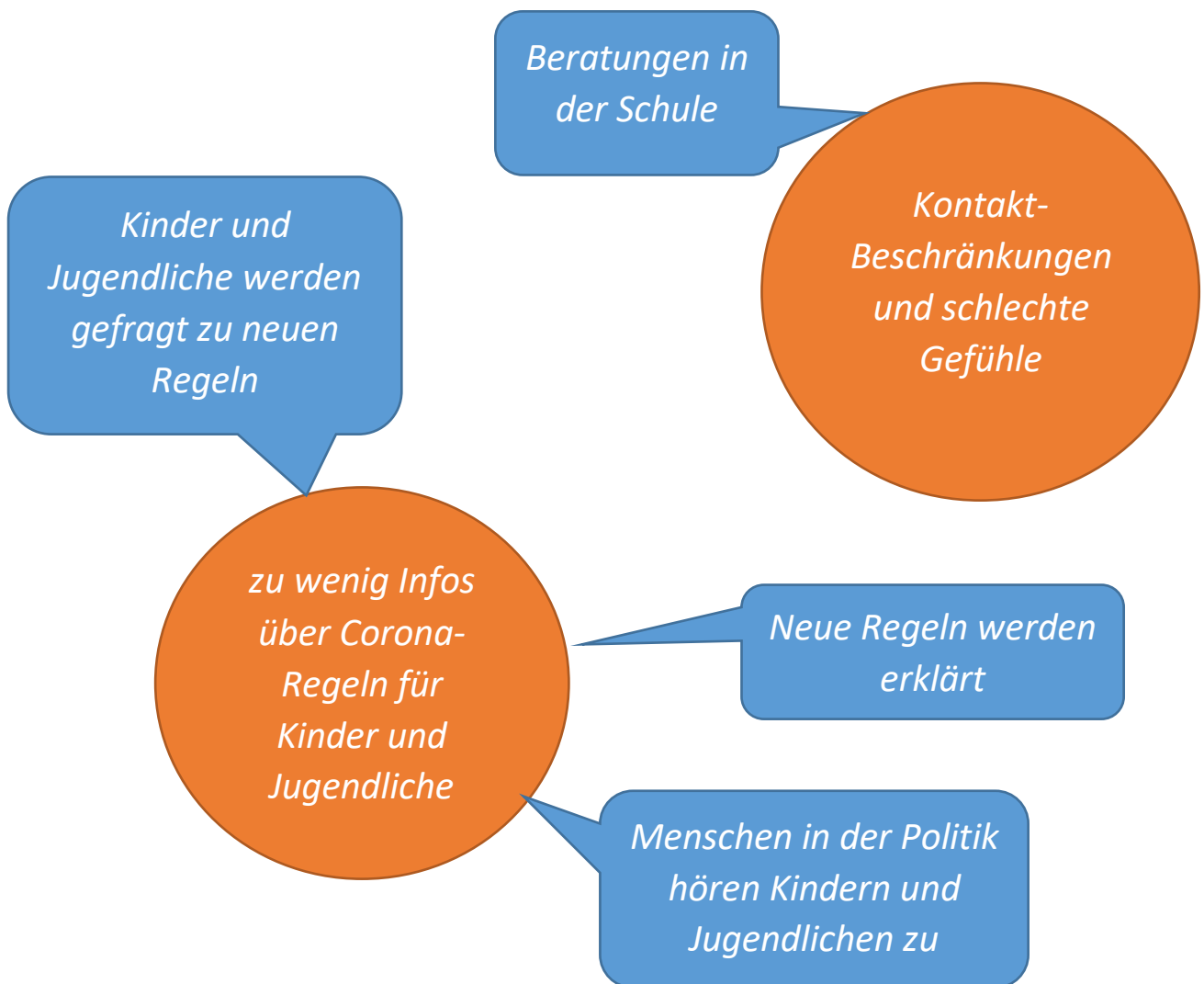
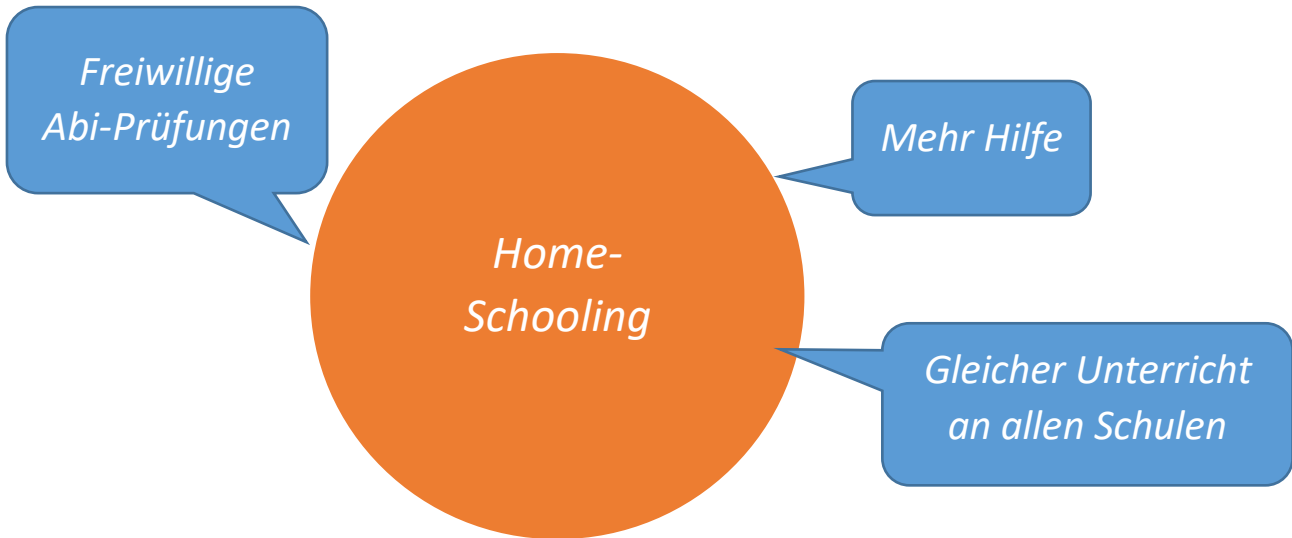
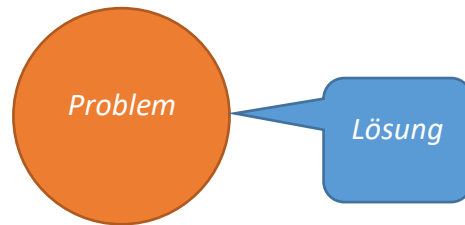


Was bedeuten die Formen? →



## Jugend Spricht Mit! am 05.03.2021 zu „Corona und Wut“ Worüber haben Kinder, Jugendliche und Menschen aus der Politik gesprachen?

### *Problem: → Home-Schooling*

Home-Schooling ist sehr anstrengend für Kinder und Jugendliche in Steglitz-Zehlendorf. Für manche Schülerinnen und Schüler ist das Home-Schooling leichter und für andere schwerer.

Wie es Kindern und Jugendlichen mit dem Home-Schooling geht, hängt ab von:

- Welche Technik und Programme die Schulen und die Schülerinnen und Schüler nutzen.
- Ob Schülerinnen und Schüler Hilfe durch ihre Familie, Freundinnen und Freunde bekommen.
- Ob Lehrerinnen und Lehrer viel helfen und erklären.

Durch die Corona-Regeln gibt es leider weniger Nachhilfe in Bibliotheken und Jugendfreizeit-Einrichtungen. Kinder und Jugendliche mit → **Lern-Schwierigkeiten** haben dadurch keine Hilfe wie → **Nachteils-Ausgleich** oder schulische Förderung.

Manche Schülerinnen und Schüler machen gerade ihren Schul-Abschluss. Sie haben Angst vor den Prüfungen für den Schul-Abschluss. Diese sind sehr wichtig, wenn man studieren will oder eine Ausbildung/einen Job sucht. Darum wollen sie die Prüfungen gut schaffen und gute Noten bekommen. Wegen Corona ist das aber schwerer als in den Jahren davor.

Die Schulen waren am Anfang vom → **Lock-Down** langsam mit dem Home-Schooling.

Die Lehrerinnen und Lehrer haben weniger Zeit den Schülerinnen und Schülern bei Fragen und beim Lernen zu helfen.

Deshalb sind die Prüfungen für den Schul-Abschluss dieses Jahr schwerer.

### Was wünschen sich Kinder und Jugendliche?

Die Lehrerinnen und Lehrer helfen mehr beim Lernen!

Lehrerinnen und Lehrer fragen öfter, ob man Hilfe braucht.

Schülerinnen und Schüler mit Lern-Schwierigkeiten bekommen mehr Hilfe.

Der digitale Unterricht ist an allen Schulen gleich!

Die Schulen haben bessere Programme und besseres WLAN.

Die Schülerinnen und Schüler in der 12. Klasse schreiben freiwillig die Abi-Prüfungen oder bekommen ein → **Durchschnitts-Abitur**.

---

*Problem: → Kontakt-Beschränkungen/ Angst/ schlechte Gefühle*

Kinder und Jugendliche fühlen sich schlecht wegen der **Kontakt-Beschränkungen**.

Sie gehen weniger raus und sind oft allein. Einige Kinder und Jugendliche fühlen sich einsam.

Weil man gerade nur wenige Menschen treffen darf sehen oder sprechen sich manche Kinder und Jugendliche nicht mehr mit Freundinnen und Freunden.

Viele fühlen sich schlecht, wenn sie Freundinnen oder Freunde treffen. Sie haben Angst ihre Familie anzustecken.

Wegen Corona und den Kontakt-Beschränkungen können viele Kinder und Jugendliche wichtige Erfahrungen für das Leben gerade nicht machen.

*Was wünschen sich Kinder und Jugendliche?*

In der Schule gibt es Beratungen für Kinder und Jugendliche.

Bei einer Beratung spricht man über ein Problem und bekommt Hilfe.

Es gibt Beratungen zum Home-Schooling. Oder zu schlechten Gefühlen. Oder zu Ausbildung, Arbeit und Studium.

---

*Problem: zu wenig Infos über Corona-Regeln für Kinder und Jugendliche*

Kinder und Jugendliche müssen sich auch an die Corona-Regeln halten.

Aber diese Regeln sind oft schwer zu verstehen.

Oft hören Kinder und Jugendliche von neuen Regeln durch Eltern, Freundinnen und Freunde oder beim Fernsehen. Manchmal kennen Freundinnen und Freunde und Eltern aber nicht die neuen Regeln.

Darum sind manche Kinder und Jugendliche wütend auf Menschen in der Politik.

Und weil Friseure und Blumenläden offen sind aber Schulen nicht.

Die Kinder und Jugendlichen finden aber Schulen wichtiger als Friseure und Blumenläden.

## Was wünschen sich Kinder und Jugendliche?

Menschen in der Politik sprechen mit Kindern und Jugendlichen und hören ihnen zu.

Wenn die Menschen in der Politik neue Regeln machen, fragen sie Kinder und Jugendliche vorher. Die Menschen in der Politik erklären die neuen Regeln.

Das geht zum Beispiel mit einem Brief.

In dem Brief stehen dann die neuen Corona-Regeln und warum es die Regeln gibt.

In dem Brief steht auch wo Kinder und Jugendliche Hilfe bekommen.

Oder wohin sie bei Fragen zu Corona gehen können.

---

### **Begriffe:**

#### **Homeschooling=**

Lernen zuhause mit dem Computer oder Smartphone oder Tablet oder Laptop

#### **Lern-Schwierigkeiten=**

Wenn man sich etwas nur schwer merken kann. Wenn man langsam lernt.

#### **Nachteils-Ausgleich=**

Kinder und Jugendliche mit Behinderungen haben Nachteile beim Lernen.

Das heißt:

Oft ist Lernen für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen sehr schwer.

Das sind Nachteile.

Darum können Kinder und Jugendliche mit Behinderungen Hilfen für die Nachteile bekommen.

Diese Hilfen heißen: Nachteils-Ausgleiche.

#### **Lock-Down=**

Alle Menschen sollen so oft wie möglich zu Hause bleiben.

Sie sollen sich nicht mit anderen treffen.

Damit sich weniger Menschen mit dem Corona-Virus anstecken.

Alle sollen von zu Hause arbeiten, wenn es geht.

Schüler und Schülerinnen bleiben zu Hause.

Kindergarten-Kinder auch.

Und viele Orte bleiben geschlossen.

Zum Beispiel:

Kinos und Theater

Restaurants

viele Geschäfte

Museen

Cafés

Fitness-Studios

Friseure

(<https://corona-leichte-sprache.de/lexikon/82-lockdown.html>)

### **Durchschnitts-Abitur=**

Schülerinnen und Schüler in der 12. Klasse machen Abitur.

Das heißt:

Sie machen einen Schulabschluss.

Dafür müssen sie viele Prüfungen schreiben.

Wegen Corona ist das aber sehr schwer.

Darum wollen die Schülerinnen und Schüler in der 12. Klasse wählen zwischen Prüfungen oder dem Durchschnitts-Abitur.

Beim Durchschnitts-Abitur müssen sie keine extra Prüfung schreiben.

Zum Beispiel:

Aus allen Noten von einer Schülerin in der 11. und 12. Klasse rechnen die Lehrerinnen und Lehrer die Note für das Durchschnitts-Abitur aus.

### **Kontakt-Beschränkungen=**

Kontakt-Beschränkung sind Regeln.

Diese Regeln sagen:

Alle Menschen haben weniger Kontakt.

Sie sagen auch:

Alle müssen Abstand zu anderen Menschen halten.

Diese Regeln gelten überall in Deutschland.

Was sind die Regeln:

Es dürfen nur noch wenige Menschen in Gruppen zusammen sein.  
Zum Beispiel Familien-Mitglieder.  
Oder Mitbewohner und Mitbewohnerinnen in einer Wohn-Gemeinschaft.

Mit anderen Menschen darf man sich nur noch zu zweit treffen.  
In manchen Bundes-Ländern sind die Regeln weniger streng.

Für alle anderen Menschen gilt:  
Abstand halten.  
Mindestens ein-ein-half Meter.  
Also 2 große Schritte.

Überall da, wo man sich trifft.

Alle Menschen sollen viel zu Hause bleiben.  
Sie gehen nur noch aus wichtigen Gründen nach draußen.  
Zum Beispiel zum Einkaufen.  
Zum Arzt.  
Oder zum Sport.

Große Veranstaltungen sind abgesagt.  
Im Moment gibt es keine Konzerte.  
Keine Fußball-Spiele.  
Und keine Kino-Vorstellungen.

Warum halten die Menschen gerade Abstand?  
Damit sie sich nicht mit dem Corona-Virus anstecken.

Durch die Kontakt-Beschränkungen sind viele Orte gerade geschlossen.  
Zum Beispiel diese:

Kinos  
Bars und Kneipen  
Theater

Fußball-Stadien

Konzert-Säle

manche Werkstätten für Menschen mit Behinderung

<https://corona-leichte-sprache.de/lexikon/39-kontakt-beschraenkungen.html>